Modulbeschreibung 61-IuB-P1 Basismodul Kognitionswissenschaftliche Grundlagen

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Version vom 09.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461694

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-IuB-P1 Basismodul Kognitionswissenschaftliche Grundlagen

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Thomas Schack

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Sie erwerben allgemeine theoretische Grundlagen zu Fragen der kognitiven Grundlagen der Bewegungsplanung und Ausführung. Anhand praxisnaher Beispiele werden Sie lernen, unterschiedliche theoretische Zugänge anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Sie erhalten auf diese Weise komplexe fach- und anwendungswissenschaftliche Kompetenzen, auf deren Grundlage Sie Strategien der Bewegungssteuerung im Sport kritisch reflektieren und beurteilen können. Sie lernen, einen Problembereich der Organisation menschlicher Bewegung theoretisch einzugrenzen und mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Durch das Anfertigen eines Projektberichts lernen Sie, empirische Sachverhalte darzustellen. Daneben bauen Sie ihre Teamfähigkeit aus, da Projekte i.d.R. in Gruppen von zwei bis drei Personen durchgeführt werden. Zudem erweitern Sie ihre Kenntnisse in Präsentationstechniken durch die Vorstellung ihrer Ergebnisse.

Lehrinhalte

Ihnen werden die Theorien und Modelle der kognitiven Bezugssysteme menschlicher Handlungen (Gedächtnis, Wahrnehmung, Zielkodierung) vermittelt einschließlich der experimentelle Zugänge der Messung von Bewegungsrepräsentationen (Messung Langzeitgedächtnis, Kurzzeitgedächtnis, neuronale Netze). Daneben lernen Sie die grundlegenden Paradigmen und Zugänge der Untersuchung menschlicher Intelligenz (Geschichte der Intelligenzdiagnostik, Intelligenztests, dynamisches Testen von Handlungsintelligenz, Problemlösestrategien) kennen. Weitere Veranstaltungsinhalte sind aktuelle Forschungsfelder zum Zusammenhang menschlicher Intelligenz und intelligenten technischen Systemen (Robotik, Mensch-Maschine-Interaktion, verkörperte Kommunikation).

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Intelligente Bewegung	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4
Kognitive Systeme	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Kognitive Systeme (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Projektpräsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 50-60 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Eine Klausur mit einer Dauer von 90 bis 120 Minuten oder eine mündliche Prüfung mit einer Dauer von 25 bis 30 Minuten oder 20 - 22seitiger Projektbericht.*	Klausur o. mündliche Prüfung o. Projekt mit Ausarbeitung	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen